

Jahresbericht der Präsidentin der Musikschule Dietikon

Im Jahr 2024 habe ich mich entschieden, dass das mein letztes Amtsjahr als Präsidentin der Musikschule Dietikon ist. Ich bin sehr froh, dass wir mit Britta Schneider eine gute neue Präsidentin für die Musikschule Dietikon gefunden haben. Britta Schneider hat zwei Töchter, welche schon seit langem Musikunterricht in der Musikschule Dietikon nehmen. Sie selbst spielt Querflöte und Klavier. Berufliche ist sie mit einem 80%-Pensum als Juristin bei der ABB tätig. Ich habe sie als äusserst motivierte Person kennen gelernt und weiss, dass sie als Präsidentin die Musikschule in die nahe Zukunft führen kann. Ich wünsche ihr auf diesem Wege nur das Beste.

Astrid Dätwyler hatte sich Ende 2023 entschlossen, vorzeitig in Pension zu gehen. Die Neubesetzung der administrativen Leitung war mit einigen Stolpersteinen bestückt und Astrid musste ihr Engagement bis zum Sommer 2025 verlängern. Zwischenzeitlich haben wir eine gute Neubesetzung mit Huegette Suter-Lippuner gefunden. Einigen von Euch ist sie wahrscheinlich bekannt, war sie doch schon einmal Mitglied in der Musikschulkommission. Ich hoffe, dass sich auch diese Neubesetzung bewähren wird.

Ich wünsche an dieser Stelle beiden neuen «Frauen» in der Musikschule viel Motivation, Durchstehvermögen und Spass an der Arbeit in der Musikschule.

Im Jahr 2024 fanden wieder sehr viele schöne Konzerte (Schülerkonzerte, Frühlingskonzert, Gemeinschaftskonzert/Klassenmusizieren, Weihnachtskonzert) statt. Die Konzerte fanden wiederum grossen Anklang bei den Konzertbesucher*innen. Die Lehrpersonen wie die Musizierenden haben sich immer sehr gut präsentiert und von Nervosität konnte man kaum etwas spüren.

Die gute Umsetzung des Berufsauftrages für die Lehrpersonen stand am Anfang des Jahres im Vordergrund. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe, welche viel Zeit in eine gute und für alle Seiten befriedigende Lösung gesteckt haben, konnten die Projekte für den Bereich «Schule» und die damit verbunden Pensenvereinbarungen für die Lehrpersonen getroffen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe (Daniela Jördi-Körte und Astrid Dätwyler - Schulleitung, Daniela Felber Sanchez und Esther Schasse - Vorstand und die Lehrpersonen Silvia Mazzolini, Elisabeth Kolar und Mauro Ursprung).

Jetzt kann die reibungslose Umsetzung voranschreiten. Alles, was neu ist, regt zum kritischen Nachdenken an. Gerade Lehrpersonen, welche noch an anderen Musikschulen im Kanton Zürich unterrichten, können mit verschiedenen Umsetzungen des Besoldungsreglements konfrontiert werden. Es ist aus meiner Sicht auch nicht sehr befriedigend, dass es offensichtlich Musikschulen im Kanton Zürich gibt, die das Besoldungsreglement noch nicht oder gar nicht umsetzen. Aber schauen wir auf uns, es ist sehr wichtig, dass wir – die Schulleitung und der Vorstand – die Anliegen der Lehrpersonen ernst nehmen und im Gespräch bleiben. Wo wir grundsätzliche Anliegen erhalten, werden wir diese prüfen und allenfalls Anpassungen entsprechend vornehmen.

Es ist mir ein grosses Anliegen am Ende meines letzten Jahresberichtes, mich bei Allen für ihre intensive Arbeit für die Musikschule zu bedanken. Dieser Einsatz von

Allen hat mich all die Jahre (leider weiss ich nicht genau wie viele Jahre es waren, spielt aber keine Rolle) motiviert und gab mir die Energie, die ich für die Ausübung als Präsidentin brauchte.

Ich wünsche allen eine spannende Zukunft und ich werde weiterverfolgen, was die Musikschule «so treibt».

Esther Schasse